

Kapitel 14 040
Angelegenheiten des Bauwesens

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (-) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

14 040 Angelegenheiten des Bauwesens

E i n n a h m e n

Verwaltungseinnahmen

111 01	012	Gebühren und tarifliche Entgelte In dem Gebührenaufkommen für Typengenehmigungen sind Leistungs- entgelte des Deutschen Instituts für Bautechnik in Berlin enthalten, die durch Absetzen von der Einnahme an das Institut zu zahlen sind.	143 000	163 000	-20 000	133
111 40	012	Gebühren und Auslagenersatz	10 000	20 000	-10 000	9
111 50	012	Gebühren und tarifliche Entgelte bei der Vergabe von Zeitaufträgen an freiberufliche Ingenieure.	—	150 000	-150 000	1
111 51	012	Marktaufsicht über Bauprodukte	50 000	50 000	—	—
119 01	012	Vermischte Einnahmen	—	—	—	1
119 02	013	Einnahmen aus Veröffentlichungen Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titelgruppe 71.	1 500	1 500	—	—
119 22	013	Einnahmen aus Tagungsbeiträgen Siehe Vermerk bei Titel 526 11.	1 000	1 000	—	—
121 00	411	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—	11
Gesamteinnahmen Kapitel 14 040			205 500	385 500	-180 000	156

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

Veranschlagt sind:

1. Gebühren für bauaufsichtliche Zustimmungen in Einzelfällen	139 000 EUR
2. Gebühren für die Anerkennung der Prüfindenieure/Prüfindenieurinnen für Baustatik und sonstige Gebühren.	3 000 EUR
3. Gebühren für die Anerkennung von Lehranstalten (§ 4 Abs. 1 BauKaG NW)	1 000 EUR
Zusammen	143 000 EUR

Zu Titel 111 40:

Einnahmen aus Typenprüfungen und der Prüfung von statischen Berechnungen zu Typengenehmigungen.

Zu Titel 111 50:

Die Bearbeitung von Prüfaufträgen lief in 2006 aus.

Zu Titel 119 02:

Einnahmen aus Veröffentlichungen zur Bauforschung.

Zu Titel 119 22:

Es handelt sich um Tagungsbeiträge für die Teilnahme an bautechnischen Seminaren für Prüfindenieurinnen und -ingenieure für Baustatik und staatlich anerkannte Sachverständige in NRW. Siehe auch Titel 526 11.

Zu Titel 121 00:

Die Anteile des Landes an der Deutschen Baurevision AG wurden im Haushaltsjahr 2005 veräußert. Einnahmen sind daher nicht mehr zu erwarten.

Kapitel 14 040
Angelegenheiten des Bauwesens

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (-) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

A u s g a b e n
Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	419	Sachverständige	1 000	1 000	—	—
526 02	419	Gerichts- und ähnliche Kosten	1 000	1 000	—	—
526 11	419	Kosten von bautechnischen Seminaren Mehreinnahmen bei Titel 119 22 erhöhen den Ansatz dieses Titels.	5 000	5 000	—	—
526 50	012	Vergütungen für freiberuflich tätige Ingenieure/ Ingenieurinnen, die im Rahmen von Prüfaufträgen eingeschaltet werden.	—	120 000	-120 000	1
526 51	012	Marktaufsicht über Bauprodukte Siehe Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titel 685 12.	100 000	100 000	—	—
546 02	419	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	—	—	—	—

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)

685 12	419	Für das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 685 14 2. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 526 51 überschritten werden.	1 300 000	1 500 000	-200 000	1 229
685 14	419	Für den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN), Berlin Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben des Titels 685 12.	185 000	207 000	-22 000	194

Erläuterungen

Zu Titel 526 11:

Für die Durchführung von bautechnischen Seminaren für Bauaufsichtsbehörden, Prüflingen für Baustatik und staatlich anerkannte Sachverständige in NRW zu aktuellen Fragestellungen aus der Normung, des europ. Baumarktes und der damit zusammenhängenden Neugestaltung des Baurechts.

Zu Titel 526 50:

Vgl. Titel 111 50.

Zu Titel 526 51:

Die gesetzliche Verpflichtung ergibt sich vor dem Hintergrund der europäischen Bestimmungen, mit denen die Bauministerkonferenz befasst ist, aus dem Bauproduktengesetz und der Bauproduktenrichtlinie, die hier umgesetzt werden müssen. Aufgrund vorsichtiger Schätzung wurde aufgrund fehlender Erfahrungswerte zunächst von 5 Gutachten zu je 20.000 Euro ausgegangen.

Zu Titel 685 12:

1. Anteil des Landes an den allgemeinen Zuweisungen = rd. 1.080.000 EUR. Gemäß Artikel 11 des Abkommens über das Deutsche Institut für Bautechnik wird nach Abzug des Anteils des Bundes gemäß Artikel 11 Abs. 2 des Abkommens der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf des Instituts zwischen den Ländern aufgeteilt. Das Anteilsverhältnis unter den Ländern wird zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis ihrer Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis ihrer Bevölkerungszahl ("Königsteiner Schlüssel") errechnet.

2. Im Rahmen der Zuwendungen an Dritte werden dem Deutschen Institut für Bautechnik in Berlin Mittel zugewiesen. Dabei handelt es sich um von den alten Ländern für die zentrale Vergabe bautechnischer Untersuchungen gem. § 2 des Abkommens bereitzustellende Mittel. Die haushaltsmäßige Abwicklung erfolgt über den Institutshaushalt. Als Kostenanteil 2007 des Landes Nordrhein-Westfalen sind dafür rd. 220.000 EUR veranschlagt.

Zu Titel 685 14:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen an der Finanzierung des Ausschusses.

Kapitel 14 040
Angelegenheiten des Bauwesens

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	mehr (+) weniger (-) 2007 EUR	IST 2005 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

Titelgruppen
Titelgruppe 71

Für Planungen und Wettbewerbe zur Förderung von Innovationen im Bereich von Bauen und Wohnen

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehreinnahmen bei Titel 119 02 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 531 71 herangezogen werden.
3. Abweichend von §§ 61 (1) und 63 (3) LHO dürfen Veröffentlichungen an fachlich interessierte Stellen auch unentgeltlich abgegeben werden.
4. Die Ausgaben sind übertragbar.

526 71	419	Ausgaben für Gutachten, Sachverständige und Tagungen	226 500	226 500	—	232
531 71	419	Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentation ..	40 000	40 000	—	—
537 71	419	Planungen durch Dienststellen und Einrichtungen des Landes.....	25 000	25 000	—	—
681 71	419	Auszeichnung für Innovationen.....	—	—	—	—
685 71	419	Planungen und Wettbewerbe durch Dritte	—	—	—	—
		Rückennahmen fließen den Ausgaben zu.				
883 71	419	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	—	—	—	—
892 71	419	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen ...	300 000	300 000	—	—
		Summe Titelgruppe 71	591 500	591 500	—	232
		Gesamtausgaben Kapitel 14 040	2 183 500	2 525 500	-342 000	1 655

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 71:

Die Ausgaben dieser Titelgruppe sind insbesondere vorgesehen, um den Einsatz naturnaher, schadstoffarmer, nachwachsender und wiederverwendbarer Rohstoffe als Baumaterial und die Einführung innovativer Verfahren und Techniken zu fördern und zu verbessern. Gleichmaßen ist die Förderung und Verbesserung ökologischer Maßnahmen durch Planungen, Wettbewerbe und Zuschüsse zu Investitionen und die Beratung durch Informativtagungen beabsichtigt. Aus dieser Titelgruppe können auch Ausgaben für Projektentwicklung und -moderation geleistet werden.

Zu Titel 526 71:

Die Ausgaben dienen im Wesentlichen der Vorbereitung von Förderkonzepten und der Umsetzung von schwierigen Projekten der Wohnbauplanung, z.B. Genossenschaften im Wohnungsbestand und Neubau, Bewirtschaftungskonzepte für hochverdichtete Wohnungsbestände in den Großsiedlungen der 60er und 70er Jahre, Nachverdichtungen und Umstrukturierungen von Wohnsiedlungen, Förder- und Finanzierungskonzepte bei der Schaffung von Wohneigentum, Begleitung von Selbsthilfeinitiativen.

Zu Titel 531 71:

Kosten der Veröffentlichung und Dokumentation von Planungs- und Wettbewerbsergebnissen.
Siehe auch Titel 119 02.

Zu Titel 537 71:

Bei der Vergabe von Planungs- und Wettbewerbsaufträgen an Dienststellen des Landes werden u.a. Institute der wissenschaftlichen Hochschulen des Landes NRW einbezogen.

Zu Titel 681 71:

Preisgeld für besondere Innovationen im Bereich Bauen und Wohnen.

Zu Titel 685 71:

Kosten für Planungs- und Wettbewerbsaufträge sowie Ausgaben für Moderations- und Beteiligungsprozesse bei der Entwicklung und Erprobung neuer Finanzierungs- und Trägerkonzepte bei Bau- und Sanierungsvorhaben sowie Projekten der rationellen Energienutzung.

Zu Titel 892 71:

Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung schwieriger Projekte der Wohnungsbauplanung (siehe auch Titel 526 71).